DragonBall Z Mal Ganz Anders

Alkoholleichen und andere Katastrophen

Von abgemeldet

Kapitel 3: Was wäre wenn ...

reinkugel

umschau

Huch ... da ist ja einer ... Guggug *wink* Ich hoffe euch viel viel Spaß und schöne Schlafenszeit beim dritten Kapitel *smile* und gebt bitte einen Kommi wenn ihr nicht schon im Tiefschlaf seid *seufz* Oje, ich hab schon so lang nix mehr geschrieben, verzeiht !! *Niederkniet* ... @all die das lesen, ich danke euch und schreibt fleißig Kommis

;) Good Luck ...

Kapitel 3:

Kurz nach Mittag wachte Alex mit hämmernden Kopfschmerzen auf und spürte zufrieden den noch immer schlafenden Trunks neben sich, was sie allerdings NIE (: [*hähä*) ausnutzen würde, da sie schon seit dem Sandkasten beste Freunde sind. Plötzlich spürte sie, dass auch der neben ihr Liegende aufzuwachen schien und hämisch grinsend stellte sie sich schlafend.

Trunks zog sacht die Hände von ihrer Taille um sie, seines Erachtens, nicht aufzuwecken, was ihm nicht viel nutzte, da sie sowieso schon wach war, und den unregelmäßigen Atmen ihrerseits merkte er sofort. Er grinste spöttisch und ohne Vorwarnung begann er sich ganz nah an sie zu drücken, womit sie nicht gerechnet hatte und aufschreckte.

"Was machst du da?!", fauchte sie ihn an.

"Dich aufwecken!", grinste er frech.

"Na das ist dir aber gelungen, du Scherzbold!", grummelte sie ihn böse an, was Trunks herzlich wenig interessierte, da seine beste Freundin mit ihm in einem Bett lag und sie nicht unbedingt hässlich war. Eigentlich hatten sich die beiden durch eine Anmache von Trunks Seite kennen gelernt, aber dann beschlossen es bei Freundschaft zu belassen, seit dem hängen sie aneinander wie Pech und Schwefel. Trunks hatte trotzdem nicht vergessen was er damals für sie empfunden hatte und ihm wäre es nur recht, wenn sie nicht nur Freunde wären, er will mehr als das, doch was sollte er machen, wenn sie ihn auf Distanz hielt. Soll er sie überfallen oder was ?! Nein, das

würde er nie tun, wenn dann nur auf freiwilliger Basis, sonst nicht.

"Hey, schläfst du noch!", fragend hob sie eine Augenbraue, als er, ungewöhnlicherweise, nicht zurückfauchte.

"Ähm, nein ... ich hab ... nur nachgedacht!", stotterte er sichtlich verlegen.

"Über was?!", hackte sie mit einem hämischen grinsen nach, "Denkst du drüber nach wie du die Situation ausnutzen kannst!"

Trunks hatte mittlerweile seine Fassung wieder und antwortete hämisch: "Mach dir keine zu großen Hoffnungen, du hast mich damals abblitzen lassen, also was gibt's da auszunutzen!"

"Weiß nicht, bei dir ist alles möglich!", schulterzuckend löste sie seine Hände von ihrer Hüfte und stand auf, was Trunks nicht zuließ und sie wieder zurückzog aufs Bett.

"Willst du noch was?!", fragte sie, die Augenbrauen hebend.

"Vielleicht!", sein Gesicht kam ganz nah an das ihr heran und mittlerweile hatte Alex das Gefühl als würde ihr Herz ihren Brustkorb durchbrechen so schnell schlug es gegen diesen.

"W ... Was soll das denn?!", keifte sie ihn an und Trunks konnte gerade noch die Ohrfeige abfangen, die sie ihm verpassen wollte.

"Was soll was?!", er setzte einen Dackelblick auf und stand mit einem Ruck auf den Beinen.

"Tu nicht so unschuldig!", lachte sie und blieb noch ein wenig im Bett sitzen.

Warum hatte sie Herzklopfen und außerdem warum bei ihm ?! Es war total ungewöhnlich, dass ihr Körper auf ihn reagierte, da sie ihn ja vor fast 2 Jahren abblitzen ließ und jetzt so was ... Doch was wäre, wenn sie ihn damals rangelassen hätte ?! Was wäre, wenn sie ihn damals doch geküsst hätte ?! Und vor allem, was wäre, wenn sie sich heute nicht gewehrt hätte ?! Lauter offene Fragen, auf die sie selbst schon Antworten hatte, aber sie nicht zu denken wagte, denn möglich wäre es, wenn sie sich nicht so hartnäckig sträuben würde. Er hat einen tollen Körper, ein schönes Gesicht und die schönsten Augen, die sie je gesehen hatte, also warum wehrt sie sich ?! Sie weiß es selbst nicht, warum sie es nicht mit ihm versucht, vielleicht, weil sie so gute Freunde sind und sie es nicht zerstören will, da bekanntlich Freundschaften durch spätere Beziehungen zerstört werden können.

"ALEX ... KOMM MAL, ICH BRAUCH DICH HIER UNTEN!", hallte Trunks Stimme hoch und schreckte sie aus ihren Gedanken.

"Komme!", sagte sie leise und stieg aus den Bett, zog sich schnell was an, dabei bemerkte sie dass sie Trunks Hemd anhatte. *Oh Gott! ... wir haben doch nicht ...?!*, sie dachte angestrengt an die letzte Nacht, doch sie konnte sich nicht erinnern.

"Na, beschäftigt?!", ein hämisches Grinsen zierte sein Gesicht. Er schaute die total entgeisterte Alex fragend an, "Fragst du dich was nach deinem Einschlafen passiert ist ?!"

Ruckartig drehte sie ihm den Kopf entgegen und funkelte ihn böse an. "Wir haben doch nicht ... ?!"

"Rate mal! Nein, Nein, keine Angst, es ist nichts passiert!", grinste er, doch als er den angesäuerten Gesichtsausdruck sah wurde er sofort ernst. Er schaute sie an und ein leichter Rotschimmer legte sich um seine Wangen. *Oh Gott, warum muss sie in meinem Hemd nur so verdammt gut aussehen! Scheiße ... Beruhig dich Trunks!*, angestrengt versuchte er an ihr vorbei zu schauen, was ihm nicht so recht gelang und er prompt kehrt machte, als sie sich begann umzuziehen.

"Hey, du wolltest doch vorher etwas ... oder ?!", hackte sie, mittlerweile angezogen, nach.

"Ach, schon erledigt!", seufzte er schwer.

"Komm schon! Was wolltest du?!", grinste sie ihn hämisch an.

"Nein, Nein, nur dass du mir beim Aufräumen hilfst, die anderen sind momentan nicht dazu in der Lage!", er lachte auf.

"Ok, naja, ein bisschen Aufräumen kann ich auch!", lächelte sie ihm zuckersüß entgegen. Schon wieder schimmerten seine backen hellrot und er drehte sich weg von ihr um ihr nicht zu zeigen, dass er immer noch ein bisschen angetan von ihr war. Sie hob die Augenbrauen und sah fragend auf den umgedrehten Trunks, der jetzt die Treppe hinunter stolperte, sichtlich verwirrt begann er dann auch gleich aufzuräumen. Verdutzt stand Alex noch eine Weile, bevor sie begann rund um die stöhnenden Alkoholleichen aufzuräumen, wobei diese nicht zufrieden waren mit dem kaum vernehmbaren, aber doch für sie lauten, "Lärm" rund um sie. Alex zuckte leicht als sie mit dem Ellenbogen an Trunks stieß, was diesen sie verdutzt anschauen ließ.

"Ich werd dann mal ... nach Hause gehen, Ähm ... !", plötzlich lief sie rot an und stolperte unbeholfen aus dem Haus.

Was ist denn mit ihr los?!, plötzlich schießt es ihm wie ein Gedankenblitz durch die Gehirnwindungen.

Ging es vielleicht nicht nur ihm so, was die Gefühle für den anderen betreffen ?

Na !! *umguck*

Noch alle wach ? Ich hoffe doch, obwohl dieser Teil etwas langweilig war (und kurz, wegen Zeitmangels), wegen der ganzen Gefühlsduselei, aber egal, das nächste Mal wird's hoffentlich besser ...

~_~° ... Also ... Bis zum nächsten mal
Eure July :D